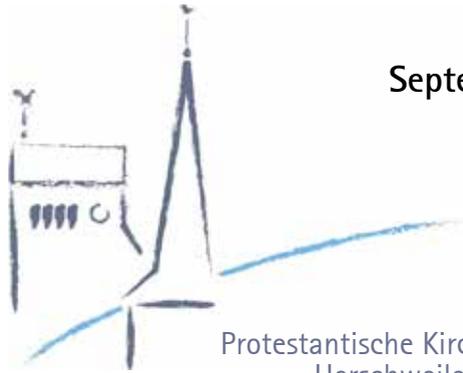


September 2019

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Foto: Hans Jürgen von Blohn

„Tage mit Tiefgang“, „Offene Gespräche“, so berichten zwei Teilnehmer der Ralligenfreizeit, die vom 6. bis 12. Juli bei den Christusträger Brüdern, am Thunersee stattfand. Lesen und schauen Sie dazu mehr auf Seite 2 und 3.

Seite 4
Gedanken zur
Jubelkonfirmation

Seite 5
Kleidersammlung
Licht im Osten

Seite 6
Woche gemeinsamen
Lebens (WoGeLe)

Gemeindefreizeit in Ralligen

Stimmen und Stimmungen von der Freizeit

Die Tage in Ralligen bei den Christsträger Brüdern waren bunt gefüllt. Bei der Beschäftigung mit der Bibel haben wir viele Impulse erhalten und uns intensiv ausgetauscht.

war es das erste Mal in Ralligen. Vom ersten Tag an war eine gute offene Atmosphäre da. Ziel des Tagesausfluges war das Stockhorn. Der Weg zum Gipfel gestaltete sich unterschiedlich, er ist auch mit der Seilbahn erreichbar.

Manche Teilnehmer kannten einander vorher nicht und für einige

Hier ein paar Stimmen zur Freizeit:





Foto 1-6: Hans Jürgen von Blohn; Foto 7+8: Jonas von Blohn

Sich in die Zukunft erinnern

Jubelkonfirmationen und Erinnerungskultur

Ich feiere im Jahr 2026 meine Silberkonfirmation. So lange ist das her mit der Konfirmation?! Ja, es war der 27. Mai 2001, erinnere ich mich. Ich war fast 16 als ich konfirmiert wurde, ich habe mich etwas später dazu entschieden.

Bis heute gibt es kleine Momente, in denen ich mich mit dieser Zeit verbunden sehe. Jedes Mal, wenn wir das Lied 171, „Bewahre uns Gott“, singen, zum Beispiel. Mein Lieblingslied damals – bis heute muss ich aufpassen, dass ich es nicht überstrapazierend singen lasse, weil ich es immer noch mag.

Warum erzähle ich das? Im Zuge der anstehenden Jubelkonfirmationen in Ohmbach am 15. und in Herschweiler-Petersheim am 22. September denke ich an meine eigene Konfirmanzenzeit zurück. Es tut gut, sich immer wieder zu vergewissern, wo alles angefangen hat.

Bei mir hat es mit dem Glauben jedenfalls in der Konfizeit angefangen – vor allem durch meine Pfarrerin

als Vorbild. Ich denke heute noch oft an sie, wenn ich meine Arbeit mache, aber vor allem, wenn ich Gottesdienste mit der Gemeinde feiere.

Erinnerung und Selbstvergewisserung sind nicht alles im Leben. Wer nur in der Erinnerung lebt, bleibt stehen. Aber immer mal wieder zurückzuschauen auf den Weg, den man bereits gegangen ist, das stärkt für den Weg in die Zukunft. Neues baut immer auf Altem auf, deswegen darf man das Alte nie vergessen, selbst wenn man es irgendwann loslassen muss.

Erinnern Sie sich mit, wenn Sie Ihre eigene Jubelkonfirmation feiern – oder einfach auch, wenn Sie im Gottesdienst „Ihr“ Lied singen dürfen, „Ihr“ Gebet oder Psalmwort sprechen dürfen. Selbst wenn Kirche und Glaube sich wandeln müssen und werden – eines wird unwandelbar bleiben: Jesus Christus, der Grund unseres Glaubens. Gehen und erinnern wir uns mit ihm nach vorne, in die Zukunft!

Ihr Pfarrer



„TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE“

Informationen beim Gemeinsamen Nachmittag am 8. September

Auch in anderen Teilen der Welt lebende Menschen sind unsere Nächsten.

Tor zum Leben – LIFEGATE fördert in der im Westjordanland liegenden Stadt Beit Jala (bei Betlehem) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen.

Michael Müller, Vorstand von Tor zum Leben – Lifegate Rehabilitation e.V., wird am Sonntag, dem 8. Sep-

tember über die gesellschaftlichen Gegebenheiten, aber auch über hoffnungsvolle Fördermöglichkeiten von Lifegate informieren.

Der Gemeinsame Nachmittag beginnt um 15.30 Uhr, im Jugendheim. Herzliche Einladung hierzu.



Leonhard Müller, Krottelbach

Kleidersammlung für Bedürftige im September

„Licht im Osten“ sorgt für die Verteilung



Wie in allen Jahren zuvor, führt die protestantische Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim auch diesmal wieder eine Kleidersammlung durch. Fast schon Tradition ist die Organisation über die Männerrunde.

Die Kleidersammlung für das Missionswerk „Licht im Osten“ wird wieder an vier Tagen stattfinden. Es werden Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Bett- und Tischwäsche, Stoffe zum Nähen von Kleidern gesammelt. Schuhe und Stiefel sollten paarweise zusammengebunden und auch gesondert verpackt werden.

Das Missionswerk holt die Kleiderspenden in Herschweiler-Pettersheim ab, leitet sie weiter und verteilt sie mit

Partnern an Bedürftige in verschiedenen Ländern Osteuropas. Geldspenden für die Deckung des Transportes über die vielen Kilometer sind willkommen. Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Frau Hilde Lang, Herschweiler-Pettersheim, Hauptstraße 137 hat sich dankenswerter Weise wieder bereit erklärt, dass die Kleider bei ihr gesammelt und gelagert werden können.

Die Abgabe ist an folgenden Terminen möglich:

- Montag, 23.9. 15-17 Uhr
- Mittwoch, 25.9. 16-18 Uhr
- Donnerstag, 26.9. 16-18 Uhr
- Samstag, 28.9. 10-12 Uhr

Herbert Göddel,
Herschweiler-Pettersheim

Woche gemeinsamen (Über)Lebens (WoGeLe)

Gemeinsam spielen, beten und arbeiten

Vom 25. bis 29. September findet die nächste WoGeLe statt. Eingeladen sind Jugendliche ab dem Präparandenalter, Familien und Erwachsene.

Das Thema in diesem Jahr soll das alltägliche Überleben sein. Wie geht man miteinander um, wenn es mal nicht so einfach ist? Wie können wir trotz Stress und Hektik den Blick für das Wesentliche behalten und gemeinsam an einem Strang ziehen? Was braucht es, um gemeinsam zu überleben?

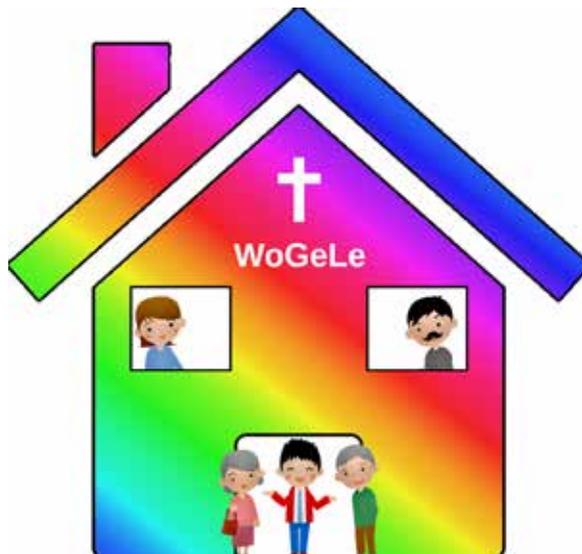
Los geht es am Mittwoch, dem 25. September ab 16 Uhr. Neben dem gemeinsamen Abendlob, Lobpreis und Gebet ist das alltägliche Leben Be-

standteil der WoGeLe. Dazu zählen neben Abwasch, Kochen und Einkaufen auch Hausaufgaben, Schule und Arbeit.

Ziel der WoGeLe ist es also, den eigenen Alltag in der Gemeinschaft zu erleben und mit anderen zu teilen. Ausflüge und Aktionen stehen genauso auf dem Programm wie Volleyball und Hockey auf dem Kleinspielfeld.

Für Übernachtung und Vollverpflegung werden 20 Euro für die Kostendeckung benötigt.

Anmeldung und Infobrief bei: Siemeon Kloft s.kloft@kirche-hp.de,
Telefon: (01 51) 41 23 40 56 oder Johanna Kurz (Johanna.Kurz@gmx.net),
Telefon (01 51) 15 94 51 05. (sk)



Der Natur auf der Spur

Kinderferienprogramm im August

Fünf Kinder gewannen einen Einblick in die Schönheit unserer heimischen Natur und lernten diese zu nutzen.

Am 8. August starteten wir für drei Stunden in den gemeinsamen Nachmittag, um Stockbrotteig herzustellen, Butter zu schütteln und Kräuter zu sammeln für die eigene Kräuterbutter und anschließend alles zusammen am Lagerfeuer zu genießen.

Die Kinder lernten, dass es viele Pflanzen gibt, die gut schmecken, man

aber dennoch vorsichtig sein sollte, wenn man sich nicht sicher ist, ob diese genießbar sind. Wir sammelten die Blüten des Klees, der wilden Möhre oder der gemeinen Braunelle, freuten uns über Spitzwegerich, Gundermann oder Weidenröschen. Das Interessanteste war jedoch die Verwendung des gewöhnlichen Dosts (wilder Oregano), der herrlich aromatisch schmeckte und das Verzehren der vielen Brombeeren.

Rundrum ein gelungener Nachmittag, der allen viel Freude machte. (sk)



Herzlich willkommen im Kindergottesdienst sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



Auf der Welt gibt es viele Länder. Die Menschen, die in einem Land wohnen, nennt man „Volk“. Um ein ganz besonderes Volk geht es im September im KiGo.



Im Bild links siehst du wie Gott dieses Volk durch das Rote Meer führte. Weißt Du wie dieses Volk heißt?

Das und vieles mehr erfährst Du im KiGo in Ohmbach am 22. September und in Herschweiler-Pettersheim an allen Septembersonntagen.

Am 7. September findet unsere Übernachtung in den Blockhäusern statt, die wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 8. September beenden. Wir freuen uns auf dich. Dein KiGo Team 😊



Getauft wurde

Collin Noel Konradi, Sohn von Konstantin und Eugenie Konradi, am 21. Juli in Herschweiler-Pettersheim

Nils Graf, Sohn von Andreas Wolfgang und Bernadette Graf, am 11. August in Herschweiler-Pettersheim

Leonard Klöckner, Sohn von Sven Peter und Nicole Klöckner, am 18. August in Ohmbach

Panagiota Vasiliki Durst, Tochter von René Durst und Chrysoula Vasileiadou aus Egaleo, Griechenland, am 25. August in Herschweiler-Pettersheim

Lukas Neven Behnke, Sohn von Jan Hendrik und Jennifer Behnke, am 31. August in Herschweiler-Pettersheim



Getraut wurden

Michael und Elena Fell, geb. Albert aus Krottelbach, am 13. Juli in Altenkirchen

Marcel und Christina Preußel, geb. Dietz aus Hildesheim, am 27. Juli in Herschweiler-Pettersheim

Jan Hendrik und Jennifer Behnke, geb. Fuchs aus Herschweiler-Pettersheim, am 31. August in Herschweiler-Pettersheim



Wir haben zu Grabe getragen

Elsa Heidenmann, geb. Biehl, 89 Jahre, am 8. August in Langenbach



Wussten Sie schon ...

- ... dass wir im Jugendheim für die Jugendarbeit einen Tiefkühlschrank gebrauchen könnten? Wer sich vielleicht selbst gerade ein neues Gerät daheim zulegen möchte und dann ein altes, noch funktionierendes Gerät über hat, der kann sich gerne an Gemeindefreier Simeon Kloft oder Pfarrer Robin Braun wenden. Wir würden uns sehr freuen und wären sehr dankbar, wenn uns jemand weiterhelfen würde!
- ... dass am Donnerstag, dem 12. September um 19.30 Uhr die Männerrunde im Jugendheim sich mit dem Thema „Reden über die Zukunft – Aufruf zur Wachsamkeit“ beschäftigt? Die Veranstaltung steht in der Themenreihe „Wege zu einem verantwortlichen Handeln“ und ist im Rahmen der Erwachsenenbildung anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eingeladen sind Männer eines jeden Alters, übrigens auch solche, die lediglich zuhören möchten. Herzlich willkommen.
- ... dass unsere Konfirmanden am Samstag, dem 21. September am Dekanatskonfirmitag in Kusel teilnehmen? Es erwartet die Jugendlichen ein abwechslungsreicher Tag mit Jugendgottesdienst und Bibel-Er-
- ... dass wir uns über Ihre Mithilfe beim Herbstputz am Samstag, dem 28. September ab 9 Uhr im Jugendheim sehr freuen?
- ... dass sich die Ohmbacher Kirche sehen lassen kann! Der Neuanstrich der Innen- und Fensterwände ist abgeschlossen. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten.
- ... dass Pfarrer i.R. Johannes Günther Moll am 28. September 90 Jahre alt wird? Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen.



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
1. September 11. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr Abendmahl
8. September 12. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
15. September 13. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr Jubel- konfirmation
22. September 14. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr	10.00 Uhr Jubel- konfirmation	9.00 Uhr	10.00 Uhr
29. September 15. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschw.-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Dieter Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04



Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim



3. September	20.00	Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
7. - 8. September		Solilauf St. Ingbert
7. - 8. September		Übernachtung KiGo, Blockhütten Herschweiler-Pettersheim
8. September	15.30	Gemeinsamer Nachmittag, mit Informationen zu Lifegate, Jugendheim
11. September	9.30	Wandergruppe, bei Margot von Blohn, Herschweiler-Pettersheim
12. September	19.30	Männerrunde, Jugendheim
15. September	10.00	Jubelkonfirmation Ohmbach
15. September	19.30	Lobpreisabend
20. September	20.00	Planungstreffen Besuchsdienstkreis Jugendheim
21. September	10.00 - 16.00	Dekanatskonfitag
22. September	10.00	Jubelkonfirmation Herschw.-Pett.
23. - 28. September		Kleidersammlung für Licht im Osten
25. September	9.30	Wandergruppe, bei Margot von Blohn, Herschweiler-Pettersheim
25. September	20.00	Presbyteriumssitzung Gemeindehaus Ohmbach
25. - 29. September		WoGeLe, Kirchengelände Herschw.-Pett.
28. September	9.00	Herbstputz im/um Jugendheim

Die Kirchengemeinde im Netz:

<https://www.kirche-hp.de>

<https://www.facebook.com/KircheHP>

Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam
Pfarrer Robin Braun (rb, verantwortlich),
Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),
Renate Kurz (rk), Claudia Schramm
(cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt,
Geburstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel
Auflage: 1.470 Exemplare
Spenden für Gemeindebrief
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2019

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele. Matth.16,26

Es ist schon eine krasse Gegenüberstellung, die Jesus in diesem Vers im Matthäusevangelium wählt. Er stellt den Reichtum der ganzen Welt der Seele eines Menschen gegenüber. In die heutige Zeit übertragen bedeutet das für mich, dass die Milliarden der großen Firmen, wie Amazon, Apple, Google und Microsoft nicht so wertvoll sind, wie die Seele von dir und mir. Er sagt nichts gegen den Reichtum, sondern er weist auf den Einfluss des Reichtums hin.

Die „Welt gewinnen“ beschäftigt uns tagtäglich. Im Kleinen bei den Dingen in unserem Alltag oder im Großen in der Politik, wo es um Einflüsse auf Länder und Veränderungen von Machtstrukturen geht.

Aber ich frage mich: „Seele“, was ist das? Das Wort Seele ist schon ein bisschen altmodisch und wird in unserem Sprachgebrauch nicht so oft verwendet. Für mich macht die Seele eines Menschen das Innere oder das eigentliche Wesen des Menschen aus.

Aber mit unserer Seele beschäftigen wir uns im Alltag nicht so oft. Für mich stellt sich die Frage, was unserer

Achten wir auf unsere Seele?!

Seele schadet oder was sie heilt.

Dabei denke ich an die junge Frau, die am Kirchentag in Dortmund am 21. Juni an unseren Stand der Christusträger gekommen ist. Sie konnte nur mit zwei Stützen gehen und ihre Hände und ihr Gesicht waren voll von Ausschlägen. Sie blieb am Stand stehen und schaute nur auf den Boden. Ich fragte sie nach ihrem Namen und ob ich ihr ein Segenswort geben darf. Daraufhin kam ein Lächeln über ihr Gesicht. Vielleicht hat diese Begegnung ihrer Seele gut getan. Oder ich denke an die Frau aus einem unserer Dörfer, die im Krankenhaus liegt und niemand fragt danach, wie es ihr geht. Was passiert mit ihrer Seele?

Achten wir im täglichen Leben darauf, was mit unserer Seele passiert.

Sie wird sich durch alles, was wir hören, lesen und sehen, verändern. Sie ist zu wertvoll, um unbeachtet zu bleiben. Jesus sagt, dass deine und meine Seele wertvoller sind als aller Reichtum der Erde. Achten wir in unserem täglichen Leben auf unsere Seelen.



*Hans-Jürgen von Blohn,
Herschweiler-Pettersh.*